

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 215

Leipzig, Montag den 15. September 1941

108. Jahrgang



SCHRIFTEN ZUR WEHRGEOPOLITIK / BAND 3

GUSTAV FOCHLER-HAUKE

DIE MANDSCHUREI

Eine geographisch-geopolitische Landeskunde

Etwa 450 Seiten, mit 16 Karten und Skizzen und 84 Abbildungen des Verfassers

Preis RM 25.—

Erstaunlicherweise gab es bisher in keiner Sprache eine wirklich umfassende und nach modernen Gesichtspunkten gestaltete wissenschaftliche Landeskunde über den ostasiatischen Großraum. Mit ihrer Herausgabe hat Dr. Fochler-Hauke eine wesentliche Lücke im geographisch-geopolitischen Schrifttum geschlossen. Durch die eingeschlagene politische Richtung des neu gebildeten Staates, der in Anlehnung an Japan entstand und aufs engste mit dem Inselreich zusammenarbeitet, ist die Mandschurei in den Brennpunkt weltpolitischer Ereignisse getreten. Sie ist als Schlüsselpunkt für die machtpolitische Zukunftsgestaltung des gesamten Ostasienraumes heute eines der großen und zukunfts wichtigen Staatsgebilde der Erde. Die Grundfragen von Raum und Volkstum, der Kampf der einzelnen Völker- und Volksgruppen um neue Siedlungsräume, die Gestaltung der Land- und Kulturformen, die politischen Kernfragen sind auf Grund eingehender Reisen und unter Auswertung des gesamten Schrifttums erschöpfend dargestellt in der demnächst erscheinenden Landeskunde, die dadurch internationalen Rang erhält.



KURT VOWINCKEL VERLAG

HEIDELBERG — BERLIN — MAGDEBURG

BERLINER MONATSHEFTE

September 1941

Aus dem Inhalt:

Auf dem Wege zu einem neuen Europa

Staatssekr. a. D. Werner Freiherr von Rheinbaben

Außenpolitische Kriegschronik

*Professor Mihai A. Antonescu
Vizepräs. d. Ministerrats u. Ministerpräs. ad Interims, Bukarest*

Marschall Antonescu

Staatssekretär a. D. Richard von Kühlmann

Die Beziehungen bolschewistischer
Kreise zu amerikanischen Intellektuellen

Botschafter z. V. Ulrich von Hassell

Die Neuordnung im Südostraum

*Dr. Walter Donat
Leiter des Japanisch-Deutschen Kultur-Instituts in Tokio*

Fürst Ito

Buchbesprechungen

Preis: vierteljährf. RM 2.50 / Einzelheft RM 1.-

Prospekte kostenlos



QUADERVERLAG AUGUST BACH

Berlin W 15, Knesebeckstraße 52

Es befindet sich ein Fachbuch für die Werbung des Lebensmittel-Einzelhandels in Vorbereitung, das unter dem Titel

DIE JAHRESWERBUNG DES LEBENSMITTEL- EINZELHANDELS

demnächst erscheint. Dieses Werk ist von Arthur und Friedrich Seekamp, Bremen-Neuwied, geschaffen, die aus der Praxis des Lebensmittel-Einzelhandels stammen und beide lange Jahre mit größtem Erfolg das Gesamtgebiet der Werbung in dieser Branche bearbeitet haben. Die Autoren stellen somit in diesem Werk ihre reiche kaufmännische und werbliche Erfahrung ihren Berufskameraden zur Verfügung.

Ausgehend von theoretischen Überlegungen (Werbeplanung, volkswirtschaftliche Bedeutung der Werbung, Werbe-Etat, Werbe-Erfolg usw.), führt das Werk insbesondere zur praktischen Seite der Werbung. Etwa achtzig Schaufenster-Darstellungen und dazu viele Fotos und Zeichnungen für die vorbereitenden handwerklichen Arbeiten werden in den Kapiteln über Schaufenster- und Blickfang-Gestaltung gezeigt. Daneben werden in ausführlicher Weise, und zwar mit einer großen Anzahl von Beispielen, viele andere Werbemöglichkeiten des Lebensmittel-Einzelhandels (Plakate, Werbebriefe und vieles mehr) behandelt. Das Buch stellt im ganzen den Extrakt dar aus den Erfahrungen, die die Autoren in ihrem eigenen Betrieb und im Haus für Berufsgestaltung des Lebensmittel-Einzelhandels in Neuwied sammeln konnten.

Es ist also

aus der Praxis — für die Praxis.

Machen Sie Ihre Kunden in den Kreisen des Lebensmittelhandels schon jetzt auf diese Veröffentlichung aufmerksam, damit diese in den Genuß des Subskriptionspreises kommen.

Umfang 224 Seiten mit über 125 Fotos, Format 22 x 31 cm. Subskriptionspreis RM 9.-



**HANS A. KEUNE VERLAG
Hamburg 1, Hermann-Straße 16**



ORIGINALAUSGABE

Eine finnische, italienische, spanische,
japanische, ungarische und tschechische
Übersetzung in Vorbereitung

216 Seiten Text, Format 13,5×21,5
79 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln
Buckram-Ganzleinen-Einband
Dreifarbiger Schutzumschlag nach Entwurf von
Prof. Reichenfelser

RM 4.80

Ⓜ

Bestellungen auf beiliegendem Bestellzettel sind unmittelbar an
uns zu richten und werden eine bevorzugte Behandlung finden

**STEIRISCHE VERLAGSANSTALT
G R A Z**



VOLKSAUSGABE

128 Seiten, Format 16×22
56 Kupfertiefdruck-Abbildungen
Dreifarbige Titelseite

RM 1,-

Die erste Auslieferung beginnt in Kürze



Ⓜ

VERLAG SCHERL • BERLIN SW 68



Neuerscheinung:

Lyrik aus Ungarn

Von Hans Leicht übertragen. Umfang 80 Seiten, in Leinen geb. RM 3.-. Die vorliegende Sammlung will uns kein abgerundetes Bild der Entwicklung der ungarischen Dichtung geben. Der früh dabingegangene Hans Leicht war eben kein strebsamer Handwerker, sondern ein wahrer Künstler. Er verwandte sein dichterisches Talent nur auf Werke, die auch seine schöpferische Phantasie in Schwung brachten. Es ist sein hohes Verdienst, daß er eine Auswahl traf, die nicht nur seinem künstlerischen Willen alle Ehre macht, sondern – trotz der Knappheit der übersetzten Werke – auch die gesamte ungarische Dichtung würdig repräsentiert. Denn Vörösmarty, Petöfi, Arany, Ady – die er uns hier verdolmetscht – bedeuten die höchsten Spitzen der ungarischen Dichtkunst. Hans Leicht zeigt sie uns nicht nur als Kündler des nationalen Schicksals, wie sie im ungarischen Bewußtsein leben, sondern auch als Kämpfer für eine bessere und tiefere Menschheit. Und so erscheint uns in dieser Sammlung das ungarische Antlitz in einer neuen Beleuchtung.

(Aus dem Geleitwort des Buches von Julius von Farkas.)

*

Alle vorausbestellten Stücke werden in diesen Tagen ausgeliefert. Der Rest der ersten Auflage steht noch zur Verfügung. Kürzung und Streichung von Aufträgen muß ich mir leider vorbehalten.

Ⓜ

CARLSCHÜNEMANN
VERLAG BREMEN

2890

Kriegs- Bücherei

Die beispiellosen Leistungen unserer Soldaten, ihr Kämpfen und Erleben, ihr unvergängliches Heldentum, in atemberaubenden Frontberichten. Die Angehörigen aller Waffengattungen berichten hier von ihrem oft dramatischen Erleben zu Lande, auf dem Wasser und in der Luft.

Heft 93 ist erschienen.
Erster Verkaufstag ist Donnerstag,
der 18. September 1941

Vorausabteilung Hagen hält Crepy

Immerfort die weitgespannten Geländewellen auf und ab, überschneidet die Straße gradlinig den geschichtlichen Boden zwischen Villers-Cotteret und Compiègne. An marschierender Infanterie vorbei, jagt eine gemischte Abteilung in Richtung Crepy en Valois, um sich der feindlichen Front in den Rücken zu bohren. Als Stukas zur Unterstützung herankommen, ist der Ort in schnellem Zupacken bereits genommen, vom Feinde gesäubert und an allen Ausfallstraßen durch Panzerjäger gesichert. Lauwarm bricht die Sommernacht herein und spinnst die müden Kämpfer in eine besinnliche Stimmung. Aber sie dürfen nicht weich werden; denn drüben in Duvy sitzt der Gegner, der jeden Augenblick angreifen kann, und hier steht die Abteilung ganz allein! Schon hört man ein leises Brummen. Feindliche Kraftwagenkolonnen kommen heran und werden zielsicher von den Panzerjägern erledigt. In der Morgenfrühe hält eine ganze französische Division, im Rückzug nach Süden begriffen, dicht vor Crepy. Auf der Straße herrscht ein wüstes Durcheinander von Wagen, Rädern, Pferden und Menschen, die Ausweg und Rettung suchen. Aber was nützt ihnen noch die Bravour ihrer Angriffe! Die Panzerjäger setzen ihre Granaten mitten in die verzweifelten Massen. Der Durchbruchversuch mißlingt.

In jeder Bücherei jeden Donnerstag
ein neues Heft. Jedes Heft 20 Pf.

Steiniger



STEINIGER-VERLAGE BERLIN

Ⓜ

Nr. 215, Montag, den 15. September 1941

Mitte September erscheint:

DER DEUTSCHE AUFBRUCH

9. November 1918 bis 31. Dezember 1940

von Dr. Walther Gehl

Vierte, erweiterte Auflage. 1941

189 Seiten mit 85 Bildern und 39 Kartenskizzen. Geheftet 1.40 RM, gebunden 1.80 RM
(Hirts Deutsche Sammlung, Gruppe II, Band 9, Bestell-Nr. 8901)

Die „Bibliographie des Deutschtums im Ausland“ urteilte über die zuletzt erschienene Auflage:
„Die Darstellung ist überaus klar und anschaulich, ja in vielen Teilen geradezu fesselnd geschrieben und wird durch zahlreiche interessante und gut ausgewählte Abbildungen und Kartenskizzen sehr verlebendigt. Besonders hervorzuheben sind die Abschnitte über die Verstümmelung des deutschen Reichs- und Volksbodens und über den nach Verfall des einsetzenden militärischen, politischen und völkischen Druck gegen den deutschen Volksboden in Ost und West. Beim Lesen dieser Schrift wird besonders deutlich, wie untrennbar eng Volkstumsprobleme, Grenzfragen und reichs- und gesamtdeutsche Geschichtsbetrachtung ineinander verschlungen sind. Das Heft ist vor allem für die Hand des Erziehers und wegen seines reichen Materials für Schulungsleiter und HJ.-führer gedacht, eignet sich jedoch ausgezeichnet für die Unterrichtung aller politisch und geschichtlich interessierten Volksgenossen.“

Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt.

Ⓜ **ferdinand hirt in Breslau, Königsplatz 1** Ⓜ

*Ende September
erscheint in veränderter Neuauflage:*

Generalmajor a. D. W. Daschkewitz-Gorbatsky
Kurze russische Grammatik

Umfang 48 Seiten. Kartoniert 1.50 RM

„Die kurze russische Grammatik bringt die Grundregeln der russischen Sprache außerordentlich klar, ohne dabei auf Sonderregeln Rücksicht zu nehmen. Hierdurch erreicht aber der Verfasser, daß der Schüler sich leichter ein Fundament der fremden Sprache aneignet, auf dem er dann weiterbauen kann. **Das Büchlein eignet sich deshalb auch für alle Wehrmachtsangehörigen, die einen Lehrgang der russischen Sprache durchmachen.**“

(Deutsche Nachrichtentruppen [Die F-Flagge],
Stuttgart, Juli 1939.)

Alle Bestellungen sind vorgemerkt!

Ⓜ **GERHARD STALLING VERLAG** Ⓜ



Technische Werke z. Selbstunterricht und als Leitfäden

Herausgegeben vom Rustinschen Lehrinstitut
für Fernunterricht

Zeichnen

(Neuerscheinungen)

- Zeichenmittel der Technik etwa 4 Briefe
- Geometrisches Zeichnen 5 „
- Skizzieren im Metallgewerbe . . 2 „
- Perspektivisches Zeichnen im
Metallgewerbe 1 Brief
- Maschinenzeichnen 9 Briefe
- Einführung in das Bauzeichnen . 2 „
- Planzeichnen 4 „
- Fachzeichnen für Klempner . . . 4 „
und 8 Mappen
- Fachzeichnen für Schlosser . . . 1 Brief
und 2 Mappen

Verlangen Sie Prospekt über techn. Neuerscheinungen

Ⓜ Preis eines Briefes RM —.90 Ⓜ

Preis einer Mappe RM —.90

Bonneß & Nachfeld, Verlag, Potsdam



In völliger Neubearbeitung erscheint soeben:

Kresse - Mettert
Die Schule des Bilanzbuchhalters
 337 Aufgaben und Lösungen aus dem kaufmännischen Rechnungswesen.
 Teil 1. 4. Aufl. 1941. VIII, 284 S. u. 8 S. Anh. Geb. RM 4.80
 Teil 2. 4. Aufl. 1941. VIII, 195 S. u. 8 S. Anh. Geb. RM 4.40
 Mit Hilfe dieses einzigartigen Hilfswerkes kann sich ein jeder weitgehende Kenntnisse des kaufmännischen Rechnungswesens aneignen und tatsächlich bilanzsicherer Buchhalter werden.



Mit Schutzumschlag wieder lieferbar:

Münstermann / Buchführung f. Praktiker
 Ein Lehrbuch mit Übungen und Lösungen. 2. Aufl.
 1940. VI, 143 S., 1 Taf. Geb. RM 2.80.

Das Gesamtgebiet der Buchführung wird behandelt. Musterbeispiele und Übungen tragen dazu bei, daß jeder Leser wirklich zu einem klaren Verständnis der Buchführung kommt und sie praktisch beherrschen lernt.

Bei beiden Werken ist auf unbedingte Lebensnähe, allgemeinverständliche frische Schreibweise größter Wert gelegt. Groß ist die Zahl der Interessenten (Wirtschaftspraktiker und alle, die es werden wollen). Die Verfasser sind erste Fachkräfte. Der Käufer wird an den Büchern in ihrer ansprechenden Ausstattung seine Freude haben.

Legen Sie die Bände reihenweise aus!



G. A. Gloeckner,
 Verlagsbuchhandlung in Leipzig



SCHICKSALE UND EPOCHEN

JOSEF FRANK

Shakespeare
Galilei / Rubens

214 Seiten mit 4 Tafeln. In Halbleinen RM 4.80

Geistige und seelische Spannungen und Fragen einer neuen Zeit werden aus dem Leben und Wirken der drei Großen deutlich, denen dieser neue Band der Reihe „Schicksale und Epochen“ gewidmet ist: In Shakespeare und Galilei erleben sie ihren inneren tragischen Austrag, in Rubens finden sie eine künstlerische, lebenskünstlerische Lösung.

Der Dichter, dem es um den sittlichen Wert der autonomen Persönlichkeit geht — der Forscher den naturwissenschaftliche Erkenntnisse in Konflikt mit den Glaubenslehren der kirchlichen Autorität führen — der Maler der hymnischen Triumphe, in denen Christenheit und Heidentum, Himmel und Olymp zu einer heiteren Lichtsphäre verschmelzen — sie sind Träger und Ränder der Kräfte und Strömungen, die aus Humanismus und Renaissance das Lebensgefühl der Neuzeit schaffen.



FRANCKH-VERLAG / STUTTGART

SCHRIFTEN DES INSTITUTS FÜR RUNDFUNKWISSENSCHAFT
AN DER UNIVERSITÄT FREIBURG I. BR.

HERAUSGEGEBEN VON UNIV.-PROF. DR. FK. ROEDEMEYER

Das Institut wurde 1939 zugleich mit dem ersten Lehrstuhl für Rundfunkwissenschaft an der Universität Freiburg i. Br. errichtet und darf als das einzige seiner Art gelten. Es hat den Grund zu einer Rundfunkwissenschaft zu legen, d.h. die Leistung und Wirkung des Rundfunks zum Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung zu machen, an der Erkenntnis der Elemente und Gesetze des Rundfunks zu arbeiten, sie aufzufinden und darzustellen. In seinen Schriften wird das Freiburger Institut sichtbar machen, was eine Rundfunkwissenschaft — als Kulturwissenschaft — dem Forscher abfordert. Die Gegenstände der Schriften des Instituts werden mit dem wissenschaftlichen Apparat des Instituts bearbeitet oder sind mit diesem verbunden, sie liefern der Wissenschaft ebenso wie der Praxis an, was mit der Gründung des Freiburger Instituts diesem für Forschung und Lehre aufgegeben wurde.

Heft 1 ist erschienen

Dr. phil., Dr. rer. pol. FRANZ THIERFELDER

Sprachpolitik und Rundfunk

71 Seiten / 3.— RM

Dr. Thierfelder hat sich nicht nur als der beste Kenner einer Sprachpolitik ausgewiesen — s. unter seinen zahlreichen Veröffentlichungen das Werk „Deutsch als Weltsprache“ —, sondern er hat sich seit Bestehen des Rundfunks mit dessen Anteil am sprachpolitischen Auftrag unserer Nation eindringlich beschäftigt. Seine langjährige Tätigkeit in leitender Stellung der „Deutschen Akademie“ ist bekannt. Der vorliegenden Arbeit kommt für die Gegenwart und Zukunft unserer Sprachgeltung und damit Weltgeltung — und hierbei der Rolle des Rundfunks — eine hervorragende Bedeutung zu.

In Vorbereitung befinden sich:

Prof. Dr. WOLFGANG METZGER

Das Räumliche

der Hör- und Sehwelt bei Rundfunkübertragungen

Prof. Dr. Metzger, Direktor des Psycholog. Instituts der Universität Frankfurt a. M., schenkt den psychologischen Problemen des Rundfunks besondere Aufmerksamkeit. Die Zusammenarbeit des Verfassers mit Prof. Dr. Roedemeyer hat bereits vor Jahren zu Fragestellungen geführt, die — gestützt auf Versuchsreihen — zum Vorstellungs- u. Erlebnisvermögen des Rundfunkhörers hinlenken. Die vorliegende Arbeit will in den gegenständlichen Fragenkreis einführen.

Dr. ARTHUR PFEIFFER

Rundfunkdrama und Hörspiel

Dr. Pfeiffer, der in vieljähriger Forschungsarbeit den Fragen nach dem Wesen der darstellenden Dichtkunst und insbesondere nach der Gestalt des Dramas nachgegangen ist, hat diese entscheidenden Fragen im Schaffensbereich des Rundfunks

von neuem gestellt. Aufbauend auf den Ergebnissen, die er in früheren Veröffentlichungen niedergelegt hat, und auf seinem demnächst erscheinenden Werk „Ursprung und Gestalt des Dramas“, Berlin 1941, werden in dieser neuen Sicht des Verfassers die Stilgesetze einer spezifischen Rundfunkkunst in den Mittelpunkt der Forschung gerückt.

Dr. FRANZ WALDKIRCH

Das ästhetische Urteil im Wirkungszusammenhang bestimmter Übertragungskomponenten

Dr. Waldkirch, von der Musikwissenschaft und Akustik herkommend, hat wesentlichen Anteil am Aufbau und der Ausbildung des experimentellen Apparates im Freiburger Institut für Rundfunkwissenschaft, dessen Abteilung Akustik und Technik er leitet. Seine Forschungen berühren weitgehend die Fragen, denen man im Wirkungszusammenhang physikalischer und psychologischer bzw. ästhetischer Komponenten bei der Rundfunkübertragung begegnet. Sowohl für die Wirkung und das Urteil allgemein als auch besonders im Blickpunkt der Hörforschung dürfte den Forschungsergebnissen des Verfassers große Bedeutung eingeräumt werden.

Dr. REINHOLD MERTEN

Gestaltwandel des musikalischen Kunstwerks im Rundfunk

Dr. Merten gehört als Kapellmeister zu den ältesten Rundfunkpraktikern. Als Leiter der Tonmeisterschule und Abteilung für musikalisch-akustische Grenzgebiete der Zentraleitung Technik der RRG, als Lehrbeauftragter für angewandte Musikwissenschaft und Forschungsbeauftragter des Instituts für Rundfunkwissenschaft an der Universität Freiburg i. Br. ist er der rundfunkwissenschaftlichen Arbeit eng verbunden und legt mit der obengenannten Arbeit ein wesentliches Kapitel seiner Forschung vor.

R. v. DECKER'S VERLAG



G. SCHENCK, BERLIN W15

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

**... vor Kiew, ... im Raum von Dnjepropetrowsk ...
östlich Gomel ...**

Haben Sie noch eine Vorstellung von der Lage
der Städte und Flüsse in der Sowjet-Union?

Das

Schaubild von Europa

mit bildlicher Darstellung der hauptsächlichsten Wirtschaftsgüter, Bodenschätze und Industriezentren gibt Ihren Abnehmern Klarheit über die brennendsten Fragen der Gegenwart.

Verfolgen Sie auf dem *Schaubild von Europa* die Operationen unserer Wehrmacht im Osten, und wenn Sie dabei den Blick nach Süden, Norden und Westen nicht verlieren, dann werden durch das Schaubild manche Zusammenhänge klar, die erst als Ganzes gesehen, einen *wirklich umfassenden Überblick* ergeben.

Das *Schaubild von Europa*
gehört zum Rüstzeug des modernen politischen Menschen!

Hergestellt in 12 Farben-Offsetdruck, gefalzt mit Schutztasche (Gesamtformat 86×120 cm) RM 4.80

VERLAG DIE HEIMBÜCHEREI / BERLIN W 35

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1





Soeben erscheint in 4. Auflage:

Dr. phil. Johannes Neumann

Leben ohne Angst

Psychologische Seelenheilkunde

185 Seiten. Kart. RM 6.50, Ganzl. RM 7.50

„Ein Buch, das den gebetzten Menschen unserer Tage helfen will. Mancherlei Ängste quälen auch den Rechtschaffenen: Angst vor der Tüchtigkeit des Vaters, Angst vor dem Lehrer, Angst vor dem Zeugnis und dem Examen, Angst vor der Liebe und Ehe, Angst vor mancherlei Notwendigkeiten des täglichen Lebens.“ „Wo das Leben gefährdet ist oder in Zukunft gefährdet werden könnte, springt als Hüterin des Lebens die Angst auf.“ „Die Lebensangst ist eine soziale Erkrankung, ist die Mutlosigkeit eines Menschen, der den Weg zum Du, zur Gemeinschaft nicht gefunden hat.“ „Nur dem Dienenden erschliesst sich die Welt, nur dem Hingebenden erschliesst sie ihre Geheimnisse.“ „Dr. Neumann zeigt uns die Mängel und zeigt auch, wie diese Mängel behoben werden können. Aus der Angst in die Freude. Und das ist das Schöne an dem Buch, es wendet sich an alle, die für ihr Seelenleben Interesse haben, und es ist so wunderbar klar geschrieben, dass es alle lesen können. Möge es vielen helfen, froher zu werden.“

Lange in „Schwabenland“, Nov. 1938



Auslieferung in Wien: Dr. Frz. Hain; in Bern: H. Huber Verlag; in Hermannstadt: H. Welther;
in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.



**HIPPOKRATES-VERLAG
MARQUARDT & CIE./STUTTGART**

Soeben erscheint:

Ernst Wurm: Der Bürger

Roman. 192 Seiten, 8°

Geheftet 3.80 RM, in Leinen 4.80 RM

Der Bürger von Wiener Neustadt, Augustin Birkner, hat die Mittagshöhe des Daseins überschritten und steht im Glanze des Erfolges eines stolzen und rastlosen Schaffens. Noch einmal versucht er, das Glück der Liebe in seine Arme zu zwingen. Aber diesmal widerstrebt ihm das Schicksal, bringt Aufruhr in seine Familie und stürzt ihn von seinem Thron der Bürgerehre. Doch der Gebeugte unterwirft sich nicht, er sagt Valet dem Hergebrachten und schlägt sich auf die Seite derer, die er bisher mißachtete: der aus dem Nichts des jungen Rodlandes emporstrebenden Masse unverbrauchter Menschen, die einen Weg in die Zukunft sehen.

Wurms volltönende Sprache gibt dem dramatisch anschwellenden Geschehen einen mitreißenden Schwung und verleiht dem Thema durch intimes Lokalkolorit eine besondere Originalität.

Da wir nur eine kleine Auflage vom Buchbinder erhalten, können wir leider nur eine sehr beschränkte Anzahl dieses Werkes ausliefern; wir bitten unsere Geschäftsfreunde, hierfür Verständnis zu haben und es in ihren Bestellungen zu berücksichtigen.

G. GROTE VERLAG BERLIN

In den nächsten Tagen erscheint:

VITAMINE

Vorkommen • Eigenschaften • Wirkungen

Auskunft an alle!

Von Dr. Eduard Strauß

107 Seiten. Mit 32 Abbildungen u. 12 Formel-
bildern im Text

Einzelpreis 75 Rpf.

bei Sammelbestellungen:
von 25 Exemplaren an je 70 Rpf.
von 50 Exemplaren an je 65 Rpf.



Die vielgefragten Bücher des bekannten Verfassers sind so fesselnd und volkstümlich geschrieben und bebildert, so daß zweifellos auch diese wichtige Neuerscheinung sowohl bei den noch so gut wie ahnungslosen Laien wie auch bei allen fachlich an dem Stoff irgendwie interessierten Kreisen, insbesondere bei den Angehörigen der verschiedenen Heil-, Pflege- und Gesundheitsberufe usw. usw., kurz gesagt... bei jedermann günstige Aufnahme finden wird.

In dem volkstümlichen Schrifttum über Vitamine gibt es kaum ein Buch, das eine so klare und bis ins einzelne gehende Antwort auf alle Fragen gibt, die dieses für unsere Ernährung und Volksgesundheit so überaus wichtige Gebiet berühren!



Alwin Fröhlich, Leipzig N 22

Verlag der bewährten Bücher über
Erste Hilfe und Volksgesundheitspflege

Wir liefern demnächst aus:

Ramon Perez de Ayala



TIGER JUAN

Ein Roman in zwei Teilen

Aus dem Spanischen übertragen von Werner Benndorf

Ausstattung und sechs Titelblattzeichnungen
von Max Schwimmer

400 Seiten. In Ganzleinen RM 8.50 (Z)

Ein paar Worte über den Verfasser:

Perez de Ayala (geb. 1881) ist wesentlich beteiligt an der „Vergeistigung“ des spanischen Romans, und zweifellos muß der Wert seines Werkes vor allem in dem spirituellen Reichtum seiner Kunst gesucht werden. So schafft er in jedem seiner Bücher – diesen zu nietloser Einheit zusammengeschweißten und künstlerisch restlos überzeugenden Gebilden einer höchst bewußt ausgebeuteten Erzählergabe – einen in sich selbst ruhenden Mikrokosmos, der zwar in der Wirklichkeit wurzelt, aber weit über sie hinausführt und dabei so reich und fruchtbar ist wie der umfassend gebildete, reife Geist des stets zum Ganzen strebenden Künstlers.

Es scheint Ayala ganz besonders zu reizen, eine Romanhandlung auf der unwahrscheinlichsten Voraussetzung aufzubauen, trotzdem zeugt sein schöpferischer Atem bei dieser Vermählung des „Absonderlichen“ mit dem „Gewöhnlichen“ keine blassen Zwitterwesen, sondern von echten Leidenschaften und inneren Überzeugungen beseelte Vollblutmenschen, die durchaus imstande sind, sich ihre Wohnstatt auf dieser Erde gegenseitig zur Hölle oder zum Paradies zu machen.

Der Nährboden, aus dem sie ihre Wachstumskräfte ziehen, ist die aus der Phantasie hervorgezauberte und vom Dichter literarisch stilisierte asturische Provinzstadt Pílares, dicht bevölkert mit Angehörigen aller Stände und Berufe, die im Für und Wider ihrer mündlichen wie tätlichen Äußerungen sowohl in ihrem Verhältnis zueinander als auch zum Leser manchmal dauerhafte, manchmal wandelbare Freund- oder Feindschaften stiften.

Da unsere Vertreter zum Heeresdienst einberufen worden sind, bitten wir das Sortiment, alle Bestellungen auf die erste Auflage (1.-5. Tausend) direkt an uns zu richten.

Leseproben mit Bild des Autors stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

A. H. PAYNE VERLAG
LEIPZIG W 31

Amsterdam: van Ditmar Budapest: Buchhandels-AG.

„Niederdeutsche Volksgeschichten“

(Niederdeutsche Bücherei Bd. 164.)

von **Hinrich Kruse**

96 Seiten, kart. 2.40 RM

Eine wundervolle Sammlung des heute noch im Volke lebendigen Erzählgutes. Mutterwitz und Schlagfertigkeit; urwüchsige Schlaueit und gesunde Spottlust zeigen die charakteristischen seelischen Eigenarten des Niederdeutschen. Die ursprünglich plattdeutschen Geschichten sind vom Verfasser in artgerechter Wiedergabe ins Hochdeutsche übertragen, um sie weiten Kreisen zugänglich zu machen.

Eine köstliche Probe aus dem reichen Schatz des Erzählgutes des deutschen Landvolkes.

Urteile:

„Schleswig-Holsteinische Tageszeitung“ (Gauamt. Organ der NSDAP.) schreibt u. a.:

„Vater und Sohn als Volkstümelforscher: Der Verfasser ist der Sohn des Lehrers Johann Kruse, der jetzt in Altona wohnt und in hoch- und plattdeutscher Sprache die „Geschichten von Klaas Andres, dem starken Baas“ veröffentlichte. Der Sohn hat die Vorliebe des Vaters für das niederdeutsche Volkstum geerbt; er steht z. B. an der Spitze.“

Professor Dr. Staak, Kiel, Hochschule für Lehrerbildung am 25. 11. 1940:

„Sie haben in Ihren kleinen Volksgeschichten den schlichten, seinen Ton gut getroffen, der ihren Stil ausmacht. Die hochdeutsche Wiedergabe, die den Stil wahrt, macht den hohen ethischen Gehalt erst recht für weitere Kreise fruchtbar.“

Hugo Siefer, Schriftleiter für Kulturpolitik am „Hamburger Anzeiger“ am 18. 10. 1940:

„Sie fahren mit diesen Geschichten dort fort, wo Wigger stehen geblieben ist, d. h. Sie zeigen, daß im Volk auch heute noch Geschichten und Schwänke in Fülle erstehen.“


Georg Clasen im „Jahrbuch der Holsteinischen Elbmarschen“:



„Das Volk hat von alters her erzählt. Und es erzählt heute noch. Auch in Niederdeutschland. Es erzählt noch Märchen und Sagen, wie Wilhelm Wigger und Gustav Friedrich Meyers Sammlungen beweisen. Von diesen Geschichten hat Hinrich Kruse einen reichen Schatz gesammelt, aus dem er hier eine kleine, aber vielseitige Auswahl gibt. Man könnte an das Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes Johann Peter Hebel denken, dessen klassische Erzählweise noch heute einzig dasteht.“

Interessenten: Lehrer, Schulen, Heimatfreunde, Volksbüchereien, Volkstundler usw.

Richard Hermes  Hamburg 36
Verlag 

Druckfertige Korrekturen

 von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die **Schriftleitung des Börsenblattes** zu senden

Um zahlreichen vergeblichen Bestellungen  vorzubeugen 

Von der Reihe der Kunstbeste sind noch folgende Bände lieferbar:

Annette von Droste-Hülshoff von Prof. Dr. Karl Schultes Kemminghausen. 128 Seiten mit 126 Abbildungen RM 3.—

Die Wiedertäufer in Münster. Das Aufkommen eines mittelalterlichen Anarchismus und sein Niederbruch. 38 Wiedergaben nach Zeichnungen von Ida C. Ströver mit begleitenden Worten von Ernst Hövel RM 2.—

Johann Konrad Schlaun (Barockbaumeister) von Dr. Theodor Kensing. 128 Seiten mit 152 Abb. RM 3.—
Halblederband RM 6.—

Heinrich Aldegrever (Kupferstecher) von Prof. Dr. Max Geisberg. 100 Seiten mit 213 Abbildungen. RM 2.50

Das westfälische Bürgerhaus I von Provinzialkonservator Dr. Wilh. Kaye. 2. Aufl. 120 Seiten mit 214 Abbildungen RM 3.—

Aus Westfalens Vorzeit von Museumsdirektor Dr. Christoph Albrecht. 108 Seiten mit 103 Abbildungen RM 3.—


Dortmund **St. Wilh. Ruhfus**

KARL STAHLIN

War der 1764 getötete Gefangene von Schlüsselburg der russische Kaiser Iwan VI.?

8°, 32 Seiten und mehrere Bildtafeln. Kart. RM 2.50

In der an grauenhaften Ereignissen überreichen Geschichte Rußlands nimmt die jetzt von deutschen Truppen gestürzte Schlüsselburg, das „Steinerne Grab im Ladoga-See“, vielleicht den dunkelsten Platz ein. Ob auch der Enkel Peters des Großen hier ein gewaltsames Ende fand oder von einem deutschen Offizier unter geheimnisvollen Umständen befreit wurde, ist Gegenstand dieser spannenden Episode aus der Feder des Altmeisters der russischen Geschichtsschreibung.

 Ost-Europa-Verlag, Königsberg (Pr) / Berlin W 62

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 215.

Adam's Bh. U 3.	Franckh-Verl. 2892.	Hippokrates-Verl. 2894.	Payne 2895.	Scherl 2889.	Trau & Schwab U 3.
Adler in Dr. U 3.	Fröhlich in Le. 2895.	Hirt in Brsl. 2891.	Pomme U 3.	Schünemann 2890.	Verl. d. Börsenver. U 3.
Baader U 3.	Gloekner, G. A., 2892.	Keune U 2.	Quaderverlag U 2.	Steiniger-Verl. 2890.	Verl. Die Heimbücherei
Boissereé, J. & M., U 3.	Görtitz U 3.	Klinghammer U 3.	de Reproductie Comp.	Stalling 2891.	2893.
Bonneß & H. 2891.	Grote, G., 2894.	Obertüschens Bh. U 3.	U 3.	Steirische Verlagsanst.	Vowinkel U 1.
v. Decker's Verl. 2893.	Hermes 2896.	Ost-Europa-Verl. 2896.	Ruhfuß 2896.	2889.	

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) Bezugsbedingungen: Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. d. B.-V. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-V. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. X-Bd.-Bezieher tragen die Portokosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A; Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne red. Teil): Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) Anzeigenbedingungen: Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil und Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (außer Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/4 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Zeile 7.78 Rpf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/4 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 7 1/4% Platzaufschl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/4 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K. M. Leipzig. / Postscheck-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Der Deutsche Buchvertreter

Heft 19/20 - 1941

erscheint am 5. Oktober

Anzeigen bitten wir jetzt einzusenden

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Fachzeitschrift „Der Deutsche Buchvertreter“

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Verleger!

Neue Anschrift:

E. Obertüdens Buchhdlg.

Münster (Westf.),
Prinzpalmarkt 45

Postscheckkonto: Dortmund
Nr. 3860, Fernruf: 25891

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

Kaufgesuche

Verlag

mit Sitz im Sudetenland, bzw.
Protektorat zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 1306 durch
den Verlag des Bbl. erbeten.

Jugendschriften-Verlag

mit oder ohne Bestände
zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten unter Nr. 1307
durch den Verlag d. Börsenbl.

Kleinere Verandbuchhdlg.

zu kaufen gesucht.

Angebote erb. unter Nr. 1321
durch den Verlag des Börsenbl.

Stellenangebote

Geübte weibl. Kraft im Verlag

Zeitungs- und Zeitschriftenwesen Korrespondenzbüro, Romanvertrieb usw.

erfahren, sehr gute Stenotypistin,
wird in Dauerstellung in großen
Stuttgarter Verlag gesucht.
Angebote unter Nr. 1318 durch
den Verlag des Börsenblattes.

Angesehener, guteingeführter
rechtswissenschaftl. Verlag in
rheinischer Großstadt sucht
zu möglichst baldigem Ein-
tritt in Dauerstellung

entwicklungsfähige Persönlichkeit

mit guter Allgemeinbildung u.
gründlicher buchhändlerischer
Vorbildung, die sich zu tatkräftigem
u. selbständigem Einsatz
für Herstellung, Werbung,

Kundenschriftwechsel

berufen weiß. Ideenreichtum
und stilistische Gewandtheit
sind unbedingt erforderlich.
Bevorzugt werden Herren und
Damen, die in gleichgerichtetem
Verlag bereits Erfahrungen sammeln
konnten. Gef. Angeb. mit handschriftl.
Lebenslauf, Zeugnisabschr. u.
Bild und Angabe der Gehalts-
ansprüche und des frühesten
Eintrittstermins unt. Nr. 1323
durch den Verlag des Bbl.

Lektor (in) od. Schriftleiter

In die Redaktion eines natur-
wissenschaftlichen Verlags in
Süddeutschland wird eine
erste Kraft

(Biologe oder Physiker)
in ausbaufähige Dauerstellung
gesucht. Erwünscht sind: Gute
Literaturkenntnis, besonders
auf populärwissenschaftlichem
Gebiet, Fähigkeit Manuskripte
zu überarbeiten, also guter
Stil, etwas Sprachenkenntnisse
und Fingerspitzengefühl für
die Bedürfnisse der Leser.
Sortimenter werden gebeten,
entsprechende männliche od.
weibl. Kräfte auf unsere An-
zeige aufmerksam zu machen.
Vorerst kurze Bewerbung, Bil-
dungsgang usw. unter Nr. 1319
an d. Verlag d. Bbl. einreichen,
die sofort beantwortet wird.

Die Bibliothek des Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller neuen
Verlags- und Antiquariatskataloge

für mein lebhaftes Sortiment
suche ich mögl. zum 1. Oktober
entl. auch früher eine

BUCHHÄNDLERIN
für Bedienung, Schaufenster-
dekoration und Lagerhaltung.
Es kommen auch Jungbuch-
händlerinnen, die kürzlich die
Lehre beendet haben, in Frage.
Bewerbungen mit Zeugnisab-
schriften, Bild und Gehalts-
ansprüchen erbeten.

August Baader
Buchhdlg., Münster i. W.

Schlesien

Schönste Gebirgsgegend
Gesucht für Buch-, Musikalien-
und Papierhandlg. zum 1. Okt.
gewandter Gehilfe

für lebhaften Betrieb in ange-
nehme Stellung.
Handschriftl. Bewerbungen mit
Zeugnissen und Gehaltsanspr.
Max Adam's Buchhandlg.
(S. Rupprecht), Glatz

Dresden

Gehilfe(in) für Ladenerkehr
zu baldigem Antritt gesucht.
Bewerbungen mit Gehaltsan-
sprüchen an
Carl Adlers Buchhandlg.
Dresden-A.

Wir suchen
zum baldigen Eintritt eine
tüchtige Gehilfin

Bewerbungen mit Bild und
Zeugnisabschriften erbeten.
J. & W. Boiffereé, Köln,
Breitestraße 1 K

Verandbuchhändlerin

für Angebote und Werbung ge-
sucht. Der Posten ist für selb-
ständige, gewissenhaft arbeitende
Kraft sehr aussichtsreich. Ange-
bote mit Angabe bisheriger
Tätigkeit und Zeugnissen unter
Nr. 1216 d. d. Verlag des Bbl.

Lektor

für unterhaltende Literatur in
nordischen Sprachengesucht.
Angebote unter Nr. 1322 durch
den Verlag des Bbl. erbeten.

Stellengesuche

Langjährl. Sortimenten (Wg.)
mit reichen Berufserfahrungen
u. guten Zeugnissen sucht selb-
ständiges, interessantes Arbeits-
feld (Leitung, Neugründung usw.)
im großdeutschen Buchhandel
oder befreundetem Ausland.
Angeb. u. Dauerposten Nr. 1295
durch den Verlag d. Börsenbl.

Mitvertretung eines Verlages gesucht

neben bestehender Vertretung
für östliche Hälfte des Reiches.
Suchender verfügt über beste
Beziehungen und bittet um
schnellen Entschluß. Angebote
unter Nr. 1320 durch den Verlag
des Börsenblattes.

Die Weiterleitung von Be-
werbungen ist nur möglich,
wenn die Kennziffer auf dem
Briefumschlag angegeben ist!
Verlag des Börsenblattes

Vermischte Anzeigen

Gegen sofortige Barzah-
lung suche ich zu kaufen
**Restposten und Re-
mittenden-Exempl.
von Büchern und
illustr. Zeitschriften
jeder Art**

Georg Görtig, Bücher-
großhandel, Leipzig C 1



**KLISCHEES
PHOTO-LITHOS
PRÄGEPLATTEN
RETUSCHEN**

LIEFERT SCHNELL

DE REPRODUCTIE COMPAGNIE N.V.
ROTTERDAM

Welcher Vertreter

nimmt joeben neu erschienene
Postkarten vom Einsatz der Luft-
waffe zum Verkauf an Kantinen
der Luftwaffe mit? Zu er-
fragen bei

Verlag Erich Klinghammer
Berlin SW 68, Lindenstr. 81

Lit. Tüchtigkeit jed. Art
Dr. iur. Pomme, Bln.-Wilmersdorf, 86 64 39

Ansichtspostkarten

In Photographie-Imitation drucken
wir in 500 und 1000 Auflage nach
jeder uns eingesandten Vorlage.

B. Trau & Schwab
Dresden A 19, Bergmannstr. 23

Bilanz am 31. Mai 1941

Aktiva		Passiva	
I. Anlagevermögen	RM	I. Geschäftsguthaben	
1. Geschäftsgrundstücke — Bestand gegenüber dem Vorjahre unverändert	200 000.—	1. Der am Schluß des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	2 400.—
2. Inventar — der Zugang von 4 490.— RM wurde mit 15% = 691.— RM abgeschrieben	3 800.—	2. Der verbleibenden Mitglieder	208 000.—
3. Kraftwagen — der Zugang von 3 906.71 RM wurde mit 25% = 1 007.71 RM abgeschrieben	2 900.—		<u>210 400.—</u>
II. Beteiligungen	5 200.—	II. Reservefonds	
III. Umlaufvermögen		1. Gesetzliche Rücklage	330 900.—
1. Warenbestände	103 433.—	2. Sonderrücklage	355 000.—
2. Materialbestände	6 492.20	3. Freie Rücklage der Altersfürsorge zur Verfügung von Vorstand und Aufsichtsrat	126 765.14
3. Warenforderungen — darunter 53 690.60 RM Forderungen gemäß § 33 Abschnitt IV des Genossenschaftsgesetzes	774 350.22	4. Rücklage für Ersatzbeschaffung	16 860.91
4. Forderungen aus Vorschußdarlehen	8 600.—		<u>829 526.05</u>
5. Vorauszahlungen an Verleger	63 549.16	III. Wertberichtigungsposten	
6. Wechselbestand, einschl. 6 000.— RM Schecks	12 502.61	1. Delkredere für zweifelhafte Außenstände	8 092.45
7. Bare Bestände		IV. Verbindlichkeiten	
a) Kassenbestand	10 035.04	1. Warenschulden	547 931.75
b) Postscheckguthaben	51 663.09	2. Vorauszahlungen von Kunden	63 521.90
8. Bankguthaben		3. Sonstige Schulden (unerledigte BAG-Verpflichtungen sowie rückständige Betriebs- und Geschäftssunkosten)	137 633.96
a) Dresdner Bank, Leipzig	194 478.16	4. Verpflichtungen der Altersfürsorge (Betriebsrücklage) — Guthaben der Mitglieder	625 855.47
b) Stadt- und Girobank, Leipzig	200 640.15	V. Rechnungsabgrenzungsposten	9 248.—
c) Volksbank, Leipzig	65 802.13	VI. Gewinn	
9. Hinterlegungen	831.33	Reingewinn im Geschäftsjahre	27 245.40
10. Vermögenswerte der Altersfürsorge (Betriebsrücklage)		Gewinnvortrag aus 1939/40	2 902.02
a) Bankguthaben	38 762.68		<u>30 147.42</u>
b) Darlehn	13 880.—		
c) Wertpapiere	691 630.—		
IV. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Erwachsene, aber noch nicht fällige Zinsforderungen der Altersfürsorge (Betriebsrücklage) usw.	8 235.38		
2. Vorauszahlungen von Steuern	5 571.85		
	<u>13 807.23</u>		
	<u>2 462 357.—</u>		<u>2 462 357.—</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juni 1940 bis 31. Mai 1941

Lasten		RM
Allgemeine Unkosten		
Gehälter und Löhne	447 182.36	
Sozialversicherung	24 405.69	
Steuern (Besitz- und Verkehrssteuern)	155 880.55	
Sonstige Unkosten	146 429.16	773 897.76
Zinsen für die Altersfürsorge-Rücklage		23 618.44
Abschreibungen		
Inventar	691.—	
Kraftwagen	1 007.71	1 698.71
Zuweisung an die Rücklage für Ersatzbeschaffung		7 719.91
Grundstücksaufwand		14 312.47
Reingewinn		
im Geschäftsjahre	27 245.40	
Vortrag aus 1939/40	2 902.02	30 147.42
	<u>851 394.71</u>	

Erträge		RM
Gewinnvortrag aus 1939/40	2 902.02	
Bruttogewinn an Waren	767 021.20	
Zinsenertrag	43 035.71	
Grundstücksertrag	21 238.28	
Eingänge auf früher abgeschriebene Forderungen	655.59	
Vergütung für beschlagnahmte Kraftwagen	7 719.91	
Kursgewinn an Wertpapieren	8 822.—	
	<u>851 394.71</u>	

Mitglieder-Bewegung	
Mitglieder zu Beginn des Geschäftsjahres	663 mit 812 Geschäftsanteilen
Zugang an Mitgliedern im Berichtsjahre	50 „ 50 „
Zugang an weiteren Geschäftsanteilen	218 „
	<u>713 mit 1080 „</u>
Abgang im Laufe des Berichtsjahres:	
durch den Tod	12
durch Ausschluß	6
durch Aufkündigung	5
durch Übertragung	5
	<u>28</u>
	685 mit 1052 Geschäftsanteilen

Geschäftsguthaben der Mitglieder	
	RM
Stand am 1. Juni 1940	162 400.—
Stand am 31. Mai 1941	210 400.—
Die Geschäftsguthaben haben sich im Berichtsjahr vermehrt um	48 000.—
Haftsumme der Mitglieder	
Stand am 1. Juni 1940	162 400.—
Stand am 31. Mai 1941	210 400.—
Die Haftsummen haben sich im Berichtsjahr vermehrt um	48 000.—

Leipzig, den 10. August 1941.

Kommissionshaus
deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler eGmbH. zu Leipzig
Dr. Niewöhner Mary Knüppel Carl Morgestern

Satzungsgemäß hielt das Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. zu Leipzig am 31. August 1941 seine 36. Ordentliche Hauptversammlung im Gesellschaftshaus Tunnel zu Leipzig ab. Die vorstehende Jahresrechnung wurde genehmigt, der Reingewinn wie folgt verteilt: 5% Dividende auf die vollen Geschäftsanteile gemäß § 51 der Satzungen RM 11 000.—, Vergütung an die Angestellten RM 15 000.—, Vortrag auf neue Rechnung RM 4 147.42. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Emil Rudolph, Dresden, und Richard Vorweg, Dresden, wurden einstimmig wiedergewählt. Als stellvertretende Aufsichtsratsmitglieder wurden für den Zeitschriftenhandel Herr Reinhold Winkler, Chemnitz, für den Sortimentsbuchhandel Herr Hans Langewiesche, Eberswalde, ebenfalls einstimmig gewählt.